

Jetzt erklären wir Ihnen:

- Wie wir Ihre Kleider waschen.
- Wie wir Ihre Kleider anschreiben.
- Was für Kleider Sie brauchen.

Jeder Bewohner im Wagerenhof braucht eigene Kleider.

Die Kleider können neu sein.

Es können auch gebrauchte Kleider sein.

Die Kleider dürfen nicht kaputt sein.

## Wie wir Ihre Kleider waschen

Wir waschen die Kleider bei uns in der Wäscherei.

Wir waschen alle Kleider in unseren Wasch-maschinen.

Wir können die Kleider aber nicht von Hand waschen.

Manche Kleider können wir nicht in der Wasch-maschine waschen.

Zum Beispiel Kleider aus Wolle.

Solche Kleider gehen in unseren Wasch-maschinen kaputt.

Vielleicht kaufen Sie neue Kleider. Dann ist das wichtig:

- Keine Kleider aus Wolle kaufen.
- Keine Kleider kaufen, die man speziell waschen muss.

Zum Beispiel: Kleider aus Seide.

An Ihren Kleidern ist ein Kleider-etikett.

Auf dem Kleider-etikett stehen wichtige Informationen.

Zum Beispiel:

Dieses Kleidungs-stück ist aus Wolle.

Dieses Kleidungs-stück muss man speziell waschen.

Vielleicht wissen Sie nicht, aus welchem Material Ihr Kleidungs-stück ist.

Oder Sie wissen nicht, ob wir das Kleidungs-stück waschen können.

Dann fragen Sie unsere Mitarbeiter.

Unsere Mitarbeiter helfen Ihnen.

Wir geben Ihnen **Bade-tücher** und **Bett-wäsche**.

Sie können aber auch eigene Bett-wäsche mit-nehmen.

Wir können nicht jede Bett-wäsche waschen und bügeln.

Zum Beispiel: Wenn die Bett-wäsche Knöpfe hat.

Oder einen Reiss-verschluss.

Fragen Sie vorher unsere Mitarbeiter.

Ihre Kleider sollen nicht kaputt-gehen.

Darum schauen wir gut zu Ihren Kleidern.

Manchmal müssen wir darum die Wasch-maschine beim Waschen abstellen.

Vielleicht wären die Kleider sonst beim Waschen kaputt gegangen.

Vielleicht haben die Kleider dann noch Flecken.

## Kleider anschreiben

Sie können Ihre Kleider in der Wäscherei abgeben.

Die Wäscherei schreibt die Kleider dann mit Ihrem Namen an.

Wir schreiben alle Kleider von allen Bewohnern mit einer Maschine an.

Wir sagen dem auch: **nämelen**.

Auf dem Schild steht der Name und die Nummer von dem Bewohner.

Jedes Schild kostet 60 Rappen.

Diese Schilder sind wichtig.

Damit wir die Kleider sortieren können.

Damit Sie die richtigen Kleider zurück-bekommen.

Darum dürfen Sie die Kleider nicht selber anschreiben.

## Kleider-Listen für Frauen und Männer

Wir haben eine Liste geschrieben.

Auf der Liste steht: diese Kleider sollten Sie haben.

Diese Liste ist eine **Empfehlung**.

Sie dürfen natürlich auch andere Kleider mit-nehmen.

Sie dürfen auch mehr Kleider mit-nehmen.

## Kleider-Liste für Frauen

2 Winter-jacken

1 Regen-jacke

8 Hosen

5 Röcke oder kurze Hosen

Blusen

4 Jogging-hosen

10 T-Shirts

6 Sweat-Shirts

8 Pullover

1 Fleece-Pullover

2 Mützen

2 Schals

2 Paar Hand-schuhe

8 Pyjamas für den Sommer und den Winter

2 Morgen-rock

15 Unter-hosen

15 Unter-hemden

BH

2 Bade-kleid

Strumpf-hosen

15 Paar Socken

Gurt

Halb-schuhe

Turn-schuhe

Sommer-schuhe

Winter-schuhe

Finken

Gummi-stiefel

Arbeits-schuhe

Eigene Toiletten-artikel, zum Beispiel: Zahn-bürste, Haar-bürste, Haut-cremes

## **Kleider-Liste für Männer:**

2 Winter-jacken

1 Regen-jacke

9 Hosen

5 Shorts

Hemden

4 Jogging-hosen

10 T-Shirts

6 Sweat-Shirts

8 Pullover

1 Fleece-Pullover

2 Mützen

2 Schal

2 Paar Hand-schuhe

8 Pyjamas für den Sommer und den Winter

2 Morgen-rock

15 Unter-hosen

15 Unter-hemden

2 Bade-hose

15 Paar Socken

Gurt, Hosen-träger

Halb-schuhe

Turn-schuhe

Sommer-schuhe

Winter-schuhe

Finken

Gummi-stiefel

Arbeits-schuhe

Eigene Toiletten-artikel, zum Beispiel: Zahn-bürste, Haar-bürste, Haut-cremes

## Sind Sie Roll-stuhl-fahrer?

Dann bringen Sie einen Regen-schutz für den Roll-stuhl mit.  
Und einen Schlupf-sack für den Winter.

## Regeln: Kleider-Einkauf

Wer kauft Ihre Kleider?

Sie können wählen:

- Ihre Eltern oder Ihr Beistand kaufen Kleider für Sie.
- Oder ein Betreuer von Ihrer Wohn-Gemeinschaft kauft Kleider für Sie.  
Der Betreuer darf pro Jahr 750 Franken für Ihre Kleider ausgeben.
- Oder Sie kaufen Ihre Kleider selber.  
Geld zum Kleider-kaufen bekommen Sie von Ihren Eltern oder Ihrem Beistand.